Situation 1:500

Gesamtansicht 1:500

Städtebau – Quintett
Die städtebauliche Disposition des Projektes reagiert auf die schwierige Nordhanglage mit einer lockeren und offenen Bebauung und fünf neuen Baukörpern – **dem Quintett** – welche die bestehende Anlage in ihrer Art ergänzen und weiterbauen soll.
Die Massstäblichkeit der neuen Volumen bezieht sich auf die städtebauliche Körnung des Quartierteils zwischen Bubenbergstrasse und Alleeweg. Es sind Volumen und Grössen, die zwischen einer Stadtvilla und einem Mehrfamilienhaus variieren.

Neue Mitte
Städtebaulicher Anknüpfungspunkt ist das südlich an der Strasse gelegene Volumen **Ryf**, das zugleich die Verbindung zur Servicestrasse der Badi herstellt. Die drei Baukörper am See sowie das Volumen **Badi** fassen gemeinsam den Raum um die alte Atlas-Zeder*. Die zentrale Mitte mit den neuen Bäumen bildet einen identitätsstiftenden Bezugspunkt, der das Ensemble stärkt und zusammenhält.

Erschliessung / Funktionen
Der Ort der Begegnung und die KITA im Volumen **Ryf** bilden das Bindeglied zwischen der Stadt und der neuen Anlage. Die Kombination dieser beiden Nutzungen ermöglicht einen wertvollen Austausch zwischen allen Altersgruppen. Der Zugang erfolgt entweder von Westen über die Servicestrasse der Badi oder direkt über die Ryfstrasse. Der angeschlossene Spielbereich der KITA erweitert sich bis hin zu der Conciergerie -sociale und schafft so einen fliessenden Übergang zwischen den beiden Funktionen.

Verankert im Alltag/ Soziale Präsenz
Die Conciergerie-sociale ist im Erdgeschoss des Volumens **Badi** untergebracht und profitiert von einer guten Sicht- und Interaktionsbeziehung zu den gemeinschaftlich genutzten Aufenthaltsbereichen und allen Wohnungen. Sie schafft einen Mehrwert für die Volumen am See, aktiviert diese und fungiert als erste Kontaktstelle.

Der Zugang zur Tiefgarage erfolgt über den unteren Abschnitt der Servicestrasse. Das zweigeschossige Parking gewährleistet eine flächeneffiziente Lösung mit minimalem Terraineingriff. Alle Baukörper – mit Ausnahme des Volumens Ryf – sind direkt an das Parking angebunden. Ein unterirdischer Verbindungskorridor sichert dessen barrierefreie Erschliessung. Für die KITA und die Küchenanlieferung sind oberirdische Kurzparkfelder vorgesehen.
Die gesamte Anlage ist auf eine hohe Durchlässigkeit zum See hin ausgelegt. Flache, barrierefreie Wege ermöglichen eine sanfte Verbindung zwischen Stadt, Anlage und Uferbereich. Das bestehende natürliche Terrain der neuen Mitte wird dabei so weit wie möglich bewahrt.

Typologie Wohnungen - Flexibilität
Die Typologie der Wohnungen ist so konzipiert, dass diese jeweils eine flexible Anordnung und Orientierung erlauben. Insgesamt sind so zwischen 41 und 43 Wohnungen möglich. Die Anordnung der verschiedenen Wohnungstypen zielt darauf ab, eine optimale Durchmischung und Interaktion zwischen den Bewohnern zu fördern.

Offener Grundriss
Alle Wohnungstypen verfügen über einen offenen, flexiblen Grundriss, der sich ideal für eine barrierefreie Nutzung eignet. Die Küche ist als „Poche" angeordnet und zweiseitig belichtet. Ein Balkon erweitert den Wohnraum und schafft eine Verbindung zum Aussenraum.

Architektur
Der Entwurf setzt auf einfache, klar ablesbare Baukörper über jeweils drei Geschosse, die in ihrer Materialität und Stellung im Kontext differenziert auf die Umgebung reagieren. Das strassenseitige Volumen Ryf wird in Massivbauweise ausgeführt und vermittelt mit seiner geschlossenen, Erscheinung städtebauliche Präsenz. Zum See hin öffnen sich die drei Volumen mit einer Holzbauweise. Die Balkone sind als rucksackartige Anbauten konzipiert und schaffen so private Aussenräume. Die bodentiefen Fenster mit französischen Balkonen stärken die Innen-Aussen-Beziehung und lassen viel Tageslicht ins Gebäudeinnere.

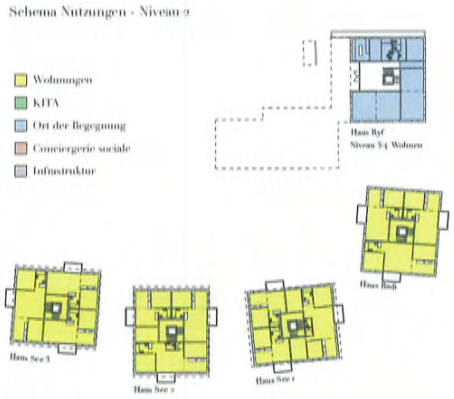
Wiederentdeckung der alten Landschaft am See
Ziel des Projekts ist es, die ursprüngliche landschaftliche Identität der Fläche am See behutsam freizulegen und neu erlebbar zu machen. Im Zentrum steht die Offenlegung eines ehemals unterirdisch verlaufenden Rinnsals, das nun als strukturierendes Element durch eine naturnahe Schilf- und Auenlandschaft mäandert und in den See mündet. Das Rinnsal Bächli wird so zum neuen landschaftsprägenden Element und stiftet Identität.

Begegnungsraum für alle / Spielplatz mit Naturbezug
In der Mitte entsteht eine offene Begegnungszone mit Natursteinmauern, schattenspendenden Gehölzen und durchlässigen Belägen. Sie dient als sozialer Treffpunkt für nachbarschaftliche Interaktion, Veranstaltungen und stilles Verweilen. Am Rand wird ein naturnaher eingezäunter Spielplatz mit Blickbezug zur Begegnungszone und zum See angelegt – vorrangig für die nahe Kinderkrippe. Kletterelemente aus Holz, Sandflächen und Wasserspiele orientieren sich am Thema des Rinnsals.

Topografie neu interpretiert / Nachhaltigkeit
Durch behutsame Aufschüttungen mit dem Aushub des Parkhauses entstehen sanfte Hügel, die den Raum strukturieren, neue Blickbeziehungen ermöglichen und den Landschaftsraum erlebbar machen. Heimische Pflanzen sichern Biodiversität und sind pflegeleicht nutzbar.

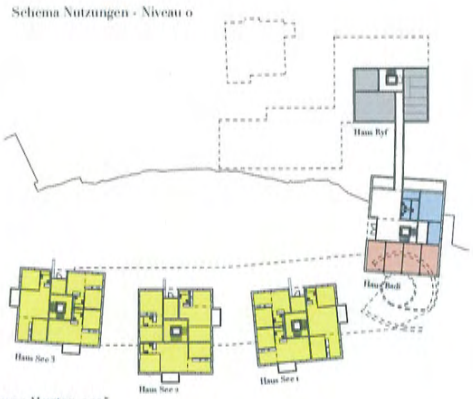
*** Baumersatz Atlas Zeder**
Die immergrüne Atlas-Zeder beschattet den Nordhang auch im Winter und entzieht der Umgebung wertvolles Sonnenlicht. Für heimische Vögel und Insekten bietet sie kaum ökologischen Nutzen. Ein vorschneller Rückbau wäre jedoch ein Verlust, der Baum hat eine Geschichte. Da die Zeder weiter wächst und ihre negativen Effekte verstärkt, ist ein langfristiger Ersatz aber sinnvoll. In einer Übergangszeit werden eine Blutbuche und ein Ginkgo als neue Solitärbäume gepflanzt – hitzeresistent, farblich ergänzend (Blau, Rot, Gelb) um den Baumersatz vorzubereiten.

Schema Nutzungen - Niveau 2

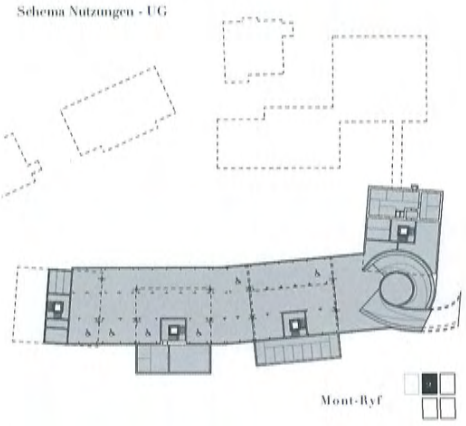


Schema Nutzungen - Niveau 1

Schema Nutzungen - Niveau 0



Schema Nutzungen - UG



Grundriss Niveau 2 1/200

Grundriss Niveau 1 1/200

Schnitt AA 1:200

Schnitt BB 1:200

Schnitt CC 1:200

Schnitt DD 1:200

Mont-Ryf

Haus Ryf

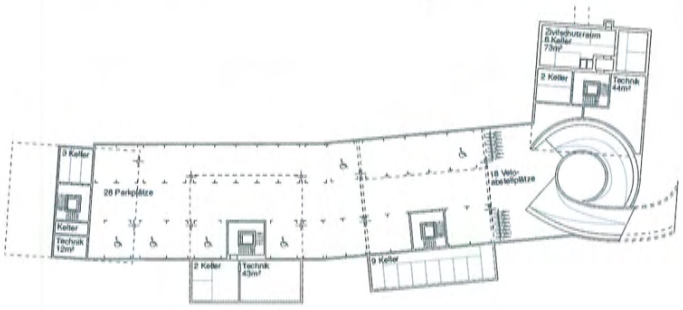
Haus Badi

Haus See 3

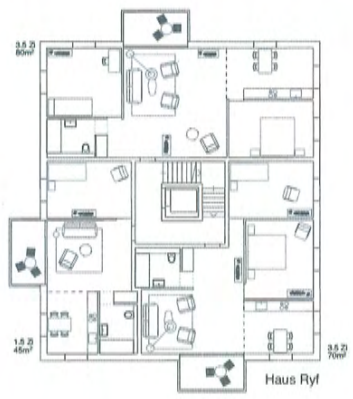
Haus See 2

Haus See 1

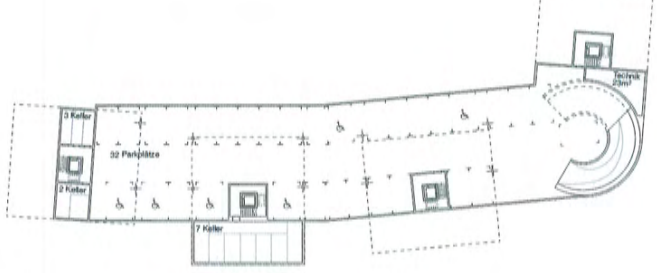
Grundriss Niveau 0 1/200



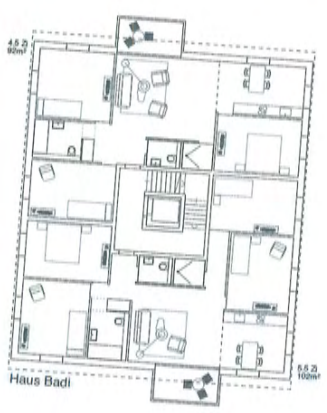
Grundriss Untergeschoss -1 1/500



Grundriss Niveau 3 und 4 1/200



Grundriss Untergeschoss -2 1/500



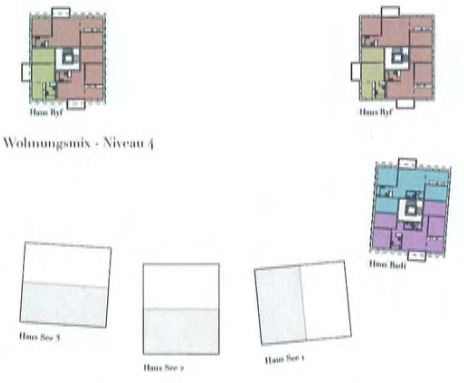
Grundriss Niveau 3 1/200

- 1.5 Zimmer-Wohnungen 11x
- 2.5 Zimmer-Wohnungen 13x
- 3.5 Zimmer-Wohnungen 11x
- 4.5 Zimmer-Wohnungen 3x
- 5.5 Zimmer-Wohnungen 3x

Wohnungsmix - Niveau 0

Wohnungsmix - Niveau 1

Wohnungsmix - Niveau 2



Wohnungsmix - Niveau 4

Wohnungsmix - Niveau 3